

[12227.] Für einen militärfreien jungen Mann, der englisch und franz. Conversation mächtig, auch der class. sowie der italien. Sprache kundig, mit den Arbeiten des Sortiment- und Verlagsbuchhandels vertraut, der jetzt seine Lehrzeit in einer renommirten Handlung beendet hat und ganz besonders empfohlen wird, suche zum Eintritt vom 15. Mai an eine Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäfte, wenn möglich in einer Universitätsstadt.

Hermann Schulze in Leipzig.

[12228.] Für einen jungen Mann, dem eine 15jährige Thätigkeit im Buchhandel, zuletzt 5 Jahre als Geschäftsführer einer süddeutschen Handlung, zur Seite steht, suche ich zum Juli oder August eine erste Stellung in einem mittleren Sortimentsgeschäfte und werde ich gern zu weiterer Auskunft bereit sein.

Leipzig.

Hermann Fries.

[12229.] Ein gebildeter junger Mann, der besondere Neigung zum Musikaliengeschäft hat, sucht in einem solchen eine Stelle als Volontär, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, gründliche Kenntnisse zu erwerben und mit allen vorkommenden Arbeiten, hauptsächlich im Sortiment, vertraut zu werden.

Der Eintritt wäre zum 1. October erwünscht, könnte aber nöthigenfalls auch früher erfolgen.

Ich bin zu weiteren Mittheilungen gern bereit und sehe gef. Offerten entgegen.

Leipzig, den 24. April 1871.

Carl Knobloch.

[12230.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher in einer größeren Buch- und Schreibmaterialienhandlung Crefelds, verbunden mit Reichbibliothek, sämtliche Correspondenz führt, sowie alle sonstigen Arbeiten verrichtet, auch zeitweilig die Stadt bereist, daher mit allem vertraut ist, sucht per 1. Mai oder 1. Juni unter bescheidenen Ansprüchen eine neue Stelle, am liebsten in einer Verlagshandlung. Gute Referenzen stehen zur Seite. Gef. fr. Offerten sub Lit. T. S. 30. poste restante Crefeld.

[12231.] Für einen jungen Mann, welcher bereits ein Jahr in einem hiesigen Sortimentsgeschäfte gelernt hat, wird anderweitig eine Lehrlingsstelle gesucht. Offerten unter M. 28. befördert Herr Ed. Wartig in Leipzig.

Belegte Stellen.

[12232.] Den Herren, welche sich um die von uns offerirte 3. Gehilfenstelle bewarben, unter bestem Danke für ihre Offerten zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Carlstraße.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

Schlesische Zeitung

Auflage 14000.

(130. Jahrgang; Insertionsgebühr 1½ Sgr für die Petitzeile.)

[12233.]

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

Bücher-Auction in Utrecht

am 8. Mai u. folg. Tage.

[12234.]

Heute sandten wir denjenigen Herren, welche uns bisher mit ihren Aufträgen beehrten, den Katalog unserer bevorstehenden Auction, enth. Werke über Theologie, Philosophie, Jurisprudenz, Geographie, Geschichte, Naturwissenschaften, Medicin u. s. w., sowie eine Sammlung Portraits und einige Prachtwerke.

Bei Aussicht auf Verwendung bitten wir gef. Anfragen um Expl. an Herrn T. O. Weigel in Leipzig zu richten, den wir in den Stand gesetzt haben, dieselben zu erledigen.

Achtungsvoll

Utrecht, 19. April 1871.

Kemink & Zoon.

Bücher-Auction in Upsala

(Schweden).

[12235.]

Soeben erschien der II. Theil des Kataloges der Bibliothek des schwedischen Erzbischofs

Dr. Heinr. Reuterdaahl.

Aufträge wolle man an Herrn P. Hansell in Upsala richten, Kataloge durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig beziehen.

Lund, April 1871.

C. W. K. Gloorup.

Daniel's Leitfaden und Geographie.

[12236.]

Vielfach an uns ergangene Anfragen wegen des Druckes von ergänzenden Cartons zu obigen Büchern beantworten wir dahin:

Wir halten es — im Einverständnis mit dem Herrn Verfasser — weder für nützlich, noch überhaupt für ausführbar, die politischen Neugestaltungen der jüngsten Zeit schon jetzt in einem Lehr-, resp. Schulbuche zu fixiren.

Solange die Organisation der für Deutschland neu erworbenen Provinzen nicht definitiv geordnet ist, so lange die Dinge in Frankreich überhaupt in der Schwebe bleiben wie gegenwärtig, mag der Lehrer in der Schule mit Fug und Recht das Thatsächliche mittheilen. Aber wir halten es für gefährlich und schädlich, politische Combinationen, die vielleicht schon nach 4 Wochen sich als unhaltbar erweisen, als vollendete Thatsachen anzunehmen und solche in einem Lehrbuche zu verewigen.

Sobald wir den Zeitpunkt für gekommen erachten, werden wir Cartons drucken lassen und solche gratis für die Käufer des Leitfadens und des Lehrbuches abgeben.

Halle, 20. April 1871.

Buchhandlung des Waisenhauses.

[12237.] Diejenigen Herren Kollegen, welche die Messe besuchen, mache ich auf die von mir ausgestellten

Geschäftsbücher für Buchhändler.

Schieferwaren
und
Tuschkasten

hiermit ergebenst aufmerksam.

Saalfeld.

G. Riese.

Saphir's

Sämmtliche Werke betr.

[12238.]

Bei dem Interesse, welches für die geistreichen und witzigen poetischen Schöpfungen des allbekanntesten Dichters Saphir sich bei dem gebildeten Publicum Deutschlands über seinen Tod erhalten hat, dürfte es auf vielen Seiten eine willkommene Nachricht sein, daß Herr Frz. Karasiat in Brunn von der einzigen Tochter des beliebten Dichters, Frau Calafati das Verlagsrecht an allen Werken ihres Vaters zur Herstellung einer Gesamtausgabe erworben hat. Das erworbene Verlagsrecht ist ein alle Werke umfassendes und die Erbin Saphir's hat auf jede künftige Ausübung des Rechtes an den betreffenden Werken verzichtet. Namentlich umfaßt der Vertrag auch alle von ihrem Vater einzeln in Verlag gegebene Werke, indem Herr Karasiat in alle nach Ablauf der älteren Verträge frei gewordenen Urheberrechte eintritt. Herr Karasiat hat bereits von seinem erworbenen Rechte Gebrauch gemacht und die Herausgabe der gesammelten Werke Saphir's begonnen. Um nun in der Vollendung seines Unternehmens nicht gehindert zu werden — und das ist der besondere Zweck dieser Bekanntmachung — wünscht Herr Karasiat zu erfahren, ob und welche ihm bis dahin unbekannte Ansprüche auf Verlagsrecht an einzelnen Werken Saphir's von Verlegern etwa gemacht werden. Ich fordere daher im Auftrage desselben alle Herren Verleger von Saphir'schen Werken auf, sofern sie ein noch bestehendes Verlagsrecht an irgend welchem Werke des verstorbenen Saphir nachzuweisen vermögen, dasselbe Herrn Karasiat oder bei mir unter Vorlegung der betreffenden Verträge zu deren Geltendmachung und Ermöglichung einer Ausgleichung so schnell wie möglich anzuzeigen, widrigenfalls derselbe mit der Herstellung und Veröffentlichung aller Werke unbehindert vorgehen wird, wie er dies nach dem abgeschlossenen Verträge zu thun berechtigt ist. Die Folgen dieser Unterlassung werden diejenigen, welche der gegenwärtigen Aufforderung keine Beachtung schenken, alsdann allein zu tragen haben.

Leipzig, am 11. April 1871.

Advocat A. W. Bollmann.

[12239.] Veranlaßt durch den Umstand, daß noch immer Verlangzetteln über einzelne Werke von

Jakob Burckhardt

an die Schweighauser'sche Buchhandlung gerichtet werden und mir dann über Basel oft erst nach 8—10 Wochen zugehen, bringe ich in Erinnerung, daß alle drei Werke des berühmten Historikers

1. Der Cicerone.
2. Die Kultur der Renaissance.
3. Die Zeit Constantins des Großen.

seit 1868 in meinen Verlag übergegangen und bis auf Nr. 3 in neuen Auflagen erschienen sind.

E. A. Seemann in Leipzig.

Die geogr.-lith. Anstalt

[12240.]

von
O. v. Bomsdorff
in Leipzig,

Heinrichstraße Nr. 18
empfehlte sich zur Ausführung von Karten, Plänen etc., sowohl Zeichnung als Stich, sowie zur Herstellung derselben für den Stein- und Buchdruck.

Referenz: C. H. Reclam sen. in Leipzig.